



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

## **Nitrat im Grundwasser**

## **Rhein-Sieg-Kreis**

## **Sitzung des Umweltausschusses**

Swisttal, den 07.Juni 2016



**Natürliches Grundwasser ist ein ererbter Schatz –  
Qualität und Menge sind für die nachfolgenden Generationen zu schützen und  
zu erhalten!**

<p><b>Trinkwasserressource</b></p>	<p>Ressource für <b>Ökosysteme und Naturschutzgebiete</b>, die vom Grundwasser unmittelbar abhängen</p>	<p>Ressource zur <b>Speisung der Flüsse, Seen, Quellen und Quellbiotope</b></p>
		 <p>Kleiner Talauebach des Grundgebirges</p> <p>Quelle: LANUV, Dr. Bergmann</p>





- *„**Grundwasser** ist das unterirdische Wasser in der Sättigungszone, das in unmittelbarer Berührung mit dem Boden oder dem Untergrund steht.“ (§ 3 WHG)*
- Die Bewirtschaftungs- und Beurteilungseinheit für das Grundwasser ist entsprechend der WRRL der sogenannte "**Grundwasserkörper**".

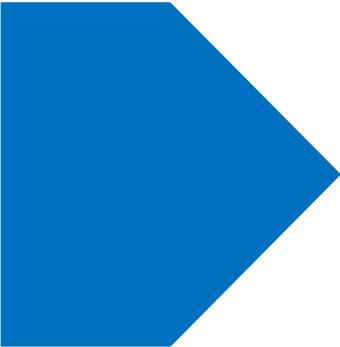


# Anforderungen der EG-WRRL

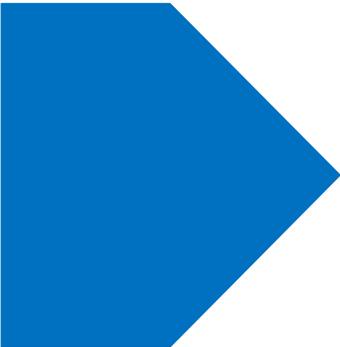
- Die Bewirtschaftungsziele für das Grundwasser sind in § 47 WHG festgelegt.
- Sie müssen im Grundsatz bis 2015 erreicht sein.
- Für die Grundwasserkörper sind:
  - der **gute mengenmäßige** und
  - der **gute chemische Zustand** zu erreichen.



# Umweltziele für das Grundwasser



Schutz, Verbesserung und Sanierung  
aller Grundwasserkörper



Gewährleistung eines Gleichgewichtes  
zwischen Grundwasserentnahme und -  
neubildung.

# Guter chemischer Zustand (§7 GrwV)

## Einhaltung der Schwellenwerte nach Anlage 2

### 1) keine Anzeichen für:

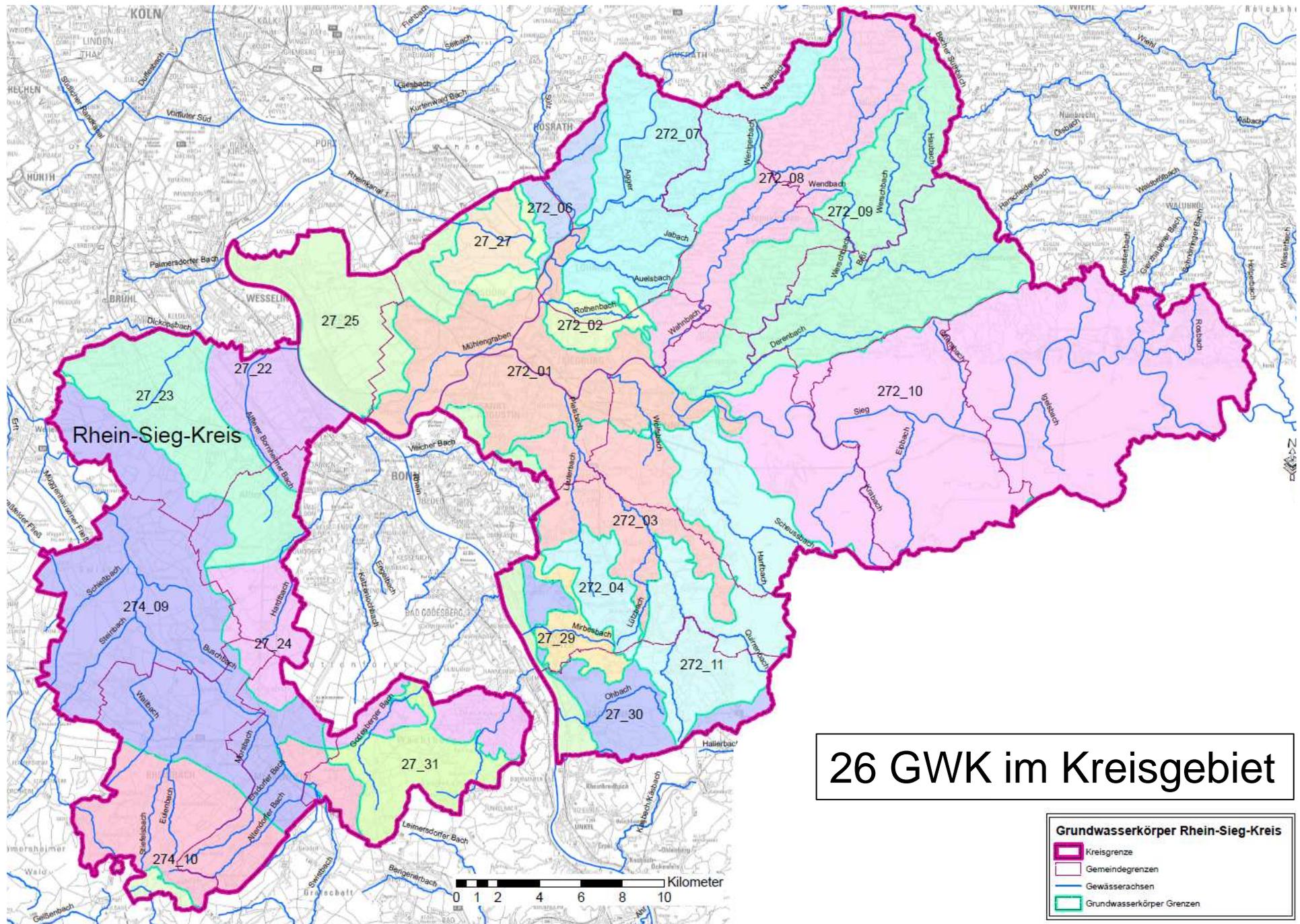
Anthropogen bedingte Einträge von Schadstoffen, die zu einer nachteiligen Veränderung der GW-Beschaffenheit führen

### 2) Anthr. Änderungen der GW-Beschaffenheit führen nicht zu:

- Zielverfehlung oder signifikanter Verschlechterung des Zustandes entsprechender **Oberflächengewässer**
- Signifikanter Schädigung (chemisch)unmittelbar vom Grundwasser abhängiger **Landökosysteme**
- Erhöhung des Aufwandes für die Trinkwassergewinnung, keine signifikante Beeinträchtigung der **Roh-/Trinkwasserqualität**

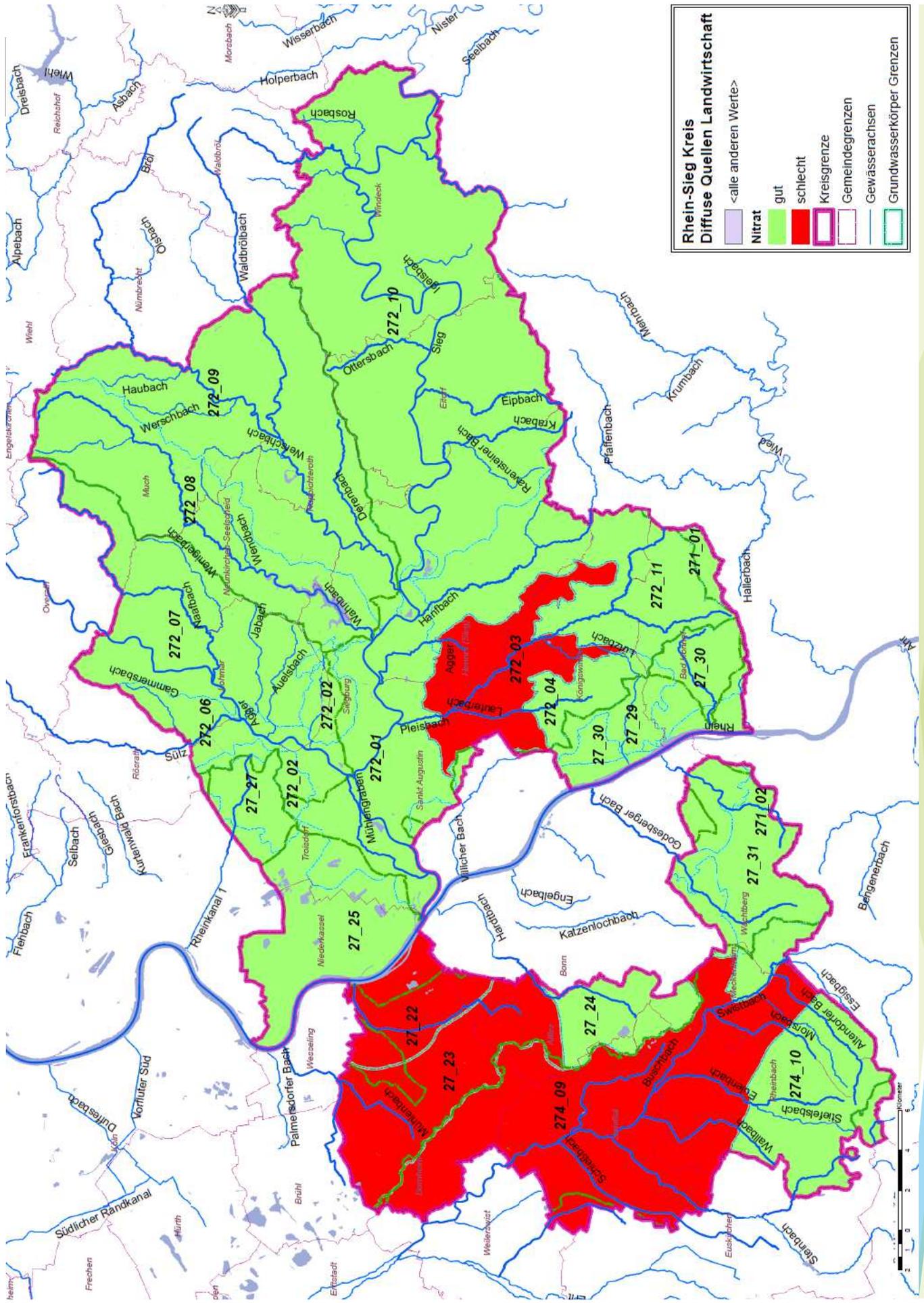


Parameter	Schwellenwert	Ableitungskriterium
Nitrat ( $\text{NO}_3^-$ )	50 mg/l	EG-Grundwasser RL
PBSM	0,1 $\mu\text{g/l}$ bzw. 0,5 $\mu\text{g/l}$	EG-Grundwasser RL
Ammonium ( $\text{NH}_4^+$ )	0,5 mg/l	Trinkwasser
Chlorid ( $\text{Cl}^-$ )	250 mg/l	Trinkwasser
Sulfat ( $\text{SO}_4^-$ )	240 mg/l	Trinkwasser



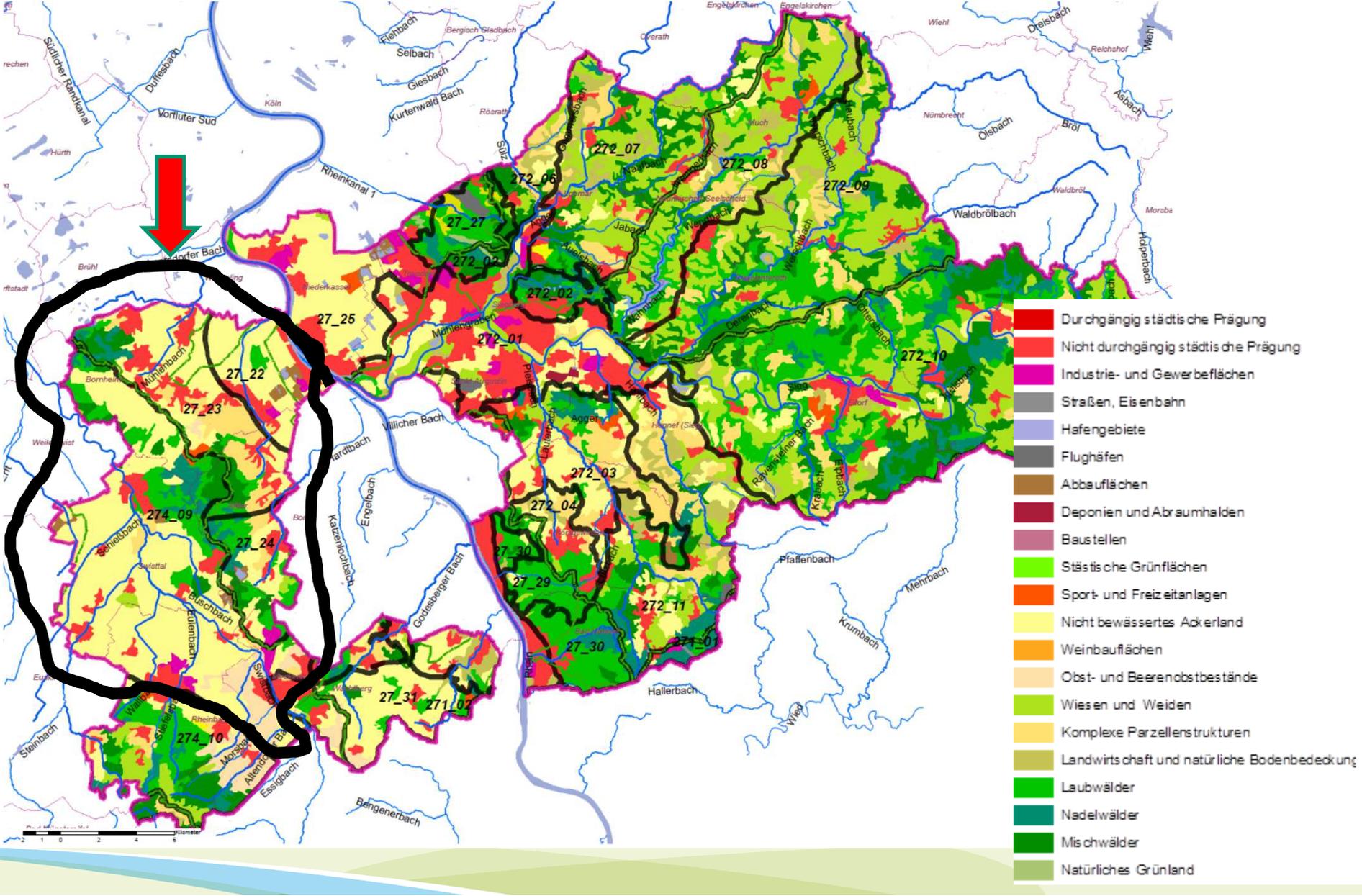
26 GWK im Kreisgebiet

- Grundwasserkörper Rhein-Sieg-Kreis**
- Kreisgrenze
  - Gemeindegrenzen
  - Gewässerachsen
  - Grundwasserkörper Grenzen





# Landnutzung im Kreisgebiet





# Welche Maßnahmen führen zum guten chemischen Zustand?

LAWA Nr.	Bezeichnung der Maßnahme
41	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft
42	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft
43	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten



## Rheingraben –Nord

### PM 41: Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft

WK-ID	Bemerkung
27_22	Im GWK sind flächendeckend von Berzdorf /Rodenkirchen im Norden über Bornheim bis Bonn -Buschdorf hohe Nitratgehalte aufgrund intensiver landwirtschaftlicher Nutzung vorhanden.
27_23	Im südwestlichen Randbereich des GWK zwischen Alfter und Lessenich hohe Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter.
27_23	Im Bereich Brühl, Sechtem und Bornheim hohe Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter.
27_31	In RLP wurde für den GWK 27_31 eine signifikante Belastung durch Nitrat ermittelt. Auch in NRW sind entsprechende Indizien festgestellt worden. In NRW ist das Messnetz zu erweitern.



# Welche Maßnahmen führen zum guten chemischen Zustand?

LAWA Nr.	Bezeichnung der Maßnahme
41	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft
42	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft
43	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten



## Rheingraben –Nord

PM 43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten

WK-ID	Bemerkung
27_22	Im WSG Urfeld und im landseitigen Zustrom aus Westen bis Südwesten zur WGA Hochkirchen hohe Nitratgehalte.



# Rheingraben –Nord

## PM 504: Beratungsmaßnahmen

## PM: 506: Freiwillige Kooperationen

WK-ID	Bemerkung
27_22	Im GWK sind flächendeckend von Berzdorf /Rodenkirchen im Norden über Bornheim bis Bonn -Buschdorf hohe Nitratgehalte aufgrund intensiver landwirtschaftlicher Nutzung vorhanden.
27_23	Im südwestlichen Randbereich des GWK zwischen Alfter und Lessenich hohe Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter.
27_23	Im Bereich Brühl, Sechtem und Bornheim hohe Nitratgehalte im oberen Grundwasserleiter.
27_31	In RLP wurde für den GWK 27_31 eine signifikante Belastung durch Nitrat ermittelt. Auch in NRW sind entsprechende Indizien festgestellt worden. In NRW ist das Messnetz zu erweitern.



# Maßnahmenumsetzung / Zuständigkeiten

Landwirtschaft	Untere Wasserbehörde
<p>Landwirtschaftskammer führt die Beratung durch (PM 504, 506)</p>	<p>Die Wasserbehörden wirken bei der Zielerreichung im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgabenwahrnehmung mit</p>
<p>Die Maßnahmenumsetzung erfolgt durch die Landwirte in der Fläche. (PM 41, 42, 43)</p>	



# Zielerreichung?

- Bewirtschaftungsplan mit Maßnahmenprogramm als Grundlage vorhanden ✓
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sind definiert ✓
  - konstruktive Zusammenarbeit der Akteure muss optimiert werden !
  - regelmäßiger Informationsaustausch muss gepflegt werden !



# [www.elwasweb.nrw.de](http://www.elwasweb.nrw.de)



## Regional denken. Praktisch entscheiden.

Verena Olesch

--

Bezirksregierung Köln  
Dezernat 54 – Wasserwirtschaft  
50606 Köln

Telefon: + 49 (0) 221 - 147 - 4100  
eMail: [verena.olesch@bezreg-koeln.nrw.de](mailto:verena.olesch@bezreg-koeln.nrw.de)  
Internet: [www.bezreg-koeln.nrw.de](http://www.bezreg-koeln.nrw.de)



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN